



# Sportlich älter werden mit Tischtennis

## WTTV-Seniorencup

Impulse zur Einführung eines neuen Angebots für ÄLTERE am Beispiel des Westdeutschen Tischtennis-Verband e.V. (WTTV)

Autorin: Heike Art

## Grundlagen

### Entwicklungszeitraum

Das Angebot „Sportlich älter werden mit Tischtennis“ aus dem Handlungsfeld „sportlich sein“ ist ein Bestandteil des Handlungskonzeptes „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ im WTTV. Es wurde in 2016 entwickelt und auch erprobt. Die Erfahrungen aus dieser Angebotsentwicklung werden als „gutes Beispiel“ auch anderen Partnern im Verbundsystem des Sports in NRW dargestellt – verbunden mit der Empfehlung das Angebot auch im eigenen Bereich einzuführen und die eigenen Erfahrungen dann wieder anderen Partnern zur Verfügung zu stellen.

### Handlungsfeld

sportlich sein

### Lebensphase(n)

Erwachsene mittleren Alters, Ältere, Hochaltrige

## Zum Angebot

### Idee/Modell

Die Bedeutung des Sports der Älteren wird angesichts des demographischen Wandels in den kommenden Jahren signifikant steigen. Da Tischtennis bis ins hohe Alter betrieben werden kann, können beim Tischtennis noch lange das Wohlbefinden, die Lebensqualität, die Fitness sowie die Gesundheit gefördert werden. Dies bietet eine Möglichkeit, dass der Verein auch noch ältere SpielerInnen an den Verein binden kann, welche dann dort auch noch vereins- und gesellschaftspolitische Verantwortung übernehmen können.

Für die aktiven SportlerInnen im Wettspielbereich ab 40 Jahren (Senioren) gibt es im Mannschafts- und Einzelspielbetrieb altersgemäße Angebote. Hier werden auf Kreis- und Bezirksebene Mannschaftsspiele in unterschiedlichen Altersklassen angeboten (10-Jahre Stufen bis 60 Jahre, dann 5-Jahres-Stufen bis 80 Jahre). Da im Einzelspielbetrieb in den verschiedenen Altersklassen große Leistungsunterschiede bei den SpielerInnen vorherrschen, wurde für 2016 der WTTV-Seniorencup wiederbelebt, der von nun an jährlich an wechselnden Orten durchgeführt werden soll. Das Besondere an dieser Veranstaltung ist, dass hier in jeder Altersklasse auch noch nach Leistungsklasse differenziert wird, so dass Hobby- und Wettkampfspieler teilnehmen können.

## **Zielgruppe**

Dieses Angebot richtet sich an SeniorInnen, die auch im Alter über 40 Jahren noch mit Tischtennis sportlich sein möchten und in unterschiedlichen Hobby- und Leistungsklassen die Wettkampfsportart aktiv betreiben.

## **Partner und Netzwerke**

Der WTTV arbeitet in diesem Projekt mit den jeweiligen Tischtenniskreisen/-bezirken und den dort organisierten Vereinen zusammen. Weitere Partner sind bisher nicht hinzugezogen worden.

## **Nachhaltigkeit**

Der WTTV-Seniorencup soll jährlich von einem anderen Verein des WTTV organisiert und vor Ort durchgeführt werden. Der ausrichtende Verein ist federführend in diesem Projekt verantwortlich, aber der WTTV steht hierfür auch beratend mit dem feststehenden Konzept für den Seniorencup zur Seite und bietet Hilfe zur Selbsthilfe an. Die Vereine haben die Möglichkeit sich mit Hilfe dieses Projektes weiterzuentwickeln und zu wachsen. Dadurch, dass der Seniorencup in jährlich wechselnden Vereinen stattfinden soll, stellt die Organisation/Durchführung des Cups für einen Verein ein einmaliges Projekt dar, von dem der Verein profitieren kann.

## **Ansprechpartner**

Westdeutscher Tischtennis-Verband e.V.

Norbert Weyers

Tel. 0203-6084915

Mail: [weyers.norbert@wttv.de](mailto:weyers.norbert@wttv.de)

# **Zur Organisation**

## **Angebotsformen**

Das Konzept des WTTV-Seniorencups hat der WTTV entwickelt. Für die Organisation und die Durchführung vor Ort ist der entsprechende Verein zuständig. Dieser sorgt auch für einen reibungslosen Turnierablauf. Das Turniersystem ist im Optimalfall computerunterstützt.

Der Cup wird an einem Samstag und Sonntag ganztägig ausgetragen. Hier werden die SpielerInnen in die unterschiedlichen Altersklassen unterteilt (10-Jahre Stufen bis 60 Jahre, dann 5-Jahres-Stufen bis 80 Jahre). Innerhalb dieser Altersklassen wird dann auch noch nach Leistungsklassen differenziert. Der Seniorencup kann somit mit bis zu 300 SpielerInnen aus dem Wettspiel- und dem Hobbybereich durchgeführt werden. Zuerst finden Gruppenspiele statt – Jeder gegen Jeden, danach folgt die KO-Runde. Somit bestreitet jede/r SpielerIn an diesem Wochenende ungefähr 6-7 Spiele.

Für die SpielerInnen, die von außerhalb anreisen, werden Übernachtungen in Hotels/Pensionen vor Ort werden organisiert und angeboten, denn der gesellige Abend in der Runde ist allseits beliebt und bietet den SpielerInnen den gewünschten Austausch untereinander.

Nach der Anmeldung wird die Startgebühr in Höhe von 5 € pro Person fällig. Die darüber hinaus anfallenden Kosten für Verpflegung und Übernachtung übernimmt jede/r TeilnehmerIn selber.

## **Sportstätten-/Raumbedarf**

Der WTTV-Seniorencup wird in einer Dreifachturnhalle durchgeführt. Hier können 16-20 Tischtennistische parallel aufgestellt werden. Perfekt wäre noch ein separater Gesellschaftsraum, wo die Gruppe am Abend zum gemeinsamen Austausch zusammensitzen könnte. Nahegelegenen Übernachtungsmöglichkeiten sind notwendig für die TeilnehmerInnen, die eine weitere Anreise hatten.

## **Materialbedarf**

Mindestens 16, besser 20 Tischtennistische werden benötigt, damit der Cup bei einer Gruppenstärke von ca. 300 Personen parallel durchgeführt werden kann. Die Tische können beim Verband ausgeliehen werden. Um das Turnier administrieren zu können, ist ein/e Turnierplaner/-

software hilfreich und erleichtert die Arbeit während des Wochenendes. Auch hier hilft der Verband gerne aus.

### **Zeitressourcen**

Eine Halle sowie Übernachtungsmöglichkeiten müssen vorab organisiert werden. Da es einerseits nicht viele große Dreifachhallen gibt und diese oftmals für Ligabetriebe z.B. für Handball in der Saison reserviert sind, ist eine frühzeitige Reservierung der Halle ca. 1 Jahr im Voraus empfehlenswert. Zum gleichen Zeitpunkt sollten die möglichen Zimmer als Kontingent optional reserviert werden.

Die erste Info zu diesem Turnierwochenende sollte ca. 3-4 Monate vor der Veranstaltung publiziert werden. Die Einladungen werden dann nach den ersten Veröffentlichungen an die Verantwortlichen der Vereine verschickt. In den folgenden Wochen wird immer wieder Werbung auf unterschiedlichen Kanälen für diese Veranstaltung gemacht.

Der Spielbetrieb wird mit Hilfe eines PC-Programmes geleitet, wo auch der WTTV unterstützend zur Seite steht. Trotzdem müssen darüber hinaus noch weitere helfende Hände für das Cup-Wochenende akquiriert werden, die u.A. auch die Bewirtung vor Ort organisieren. Die Koordinatoren des Turnieres sind unmittelbar vor der Veranstaltung einen Tag beschäftigt, an beiden Turniertagen voll eingespannt und sicherlich noch einen weiteren halben Tag mit der Nachbereitung ausgefüllt.

### **Stolpersteine**

Ein großer Stolperstein hat in 2016 dazu geführt, dass der Cup leider nicht durchgeführt werden konnte: die fehlende Manpower. Da viele Tischtennisvereine oft nur klein mit wenigen Mitgliedern (<100) sind, ist die Auswahl an ehrenamtlich Engagierten, die dieses Turnier organisieren und durchführen möchten, auch nur gering. Sofern dann in diesem Orgateam Querelen auftreten, droht der Realisation dieses Turnier auch schon das Aus.

Der Mangel einer ausreichend großen Halle sowie fehlende Übernachtungsmöglichkeiten in der Nähe der Halle könnten ebenfalls dazu führen, dass das Turnier nicht realisiert werden kann.

### **Anforderungen an die Leitung des Angebots**

Der ausrichtende Verein erhält vom WTTV das Konzept für den WTTV-Seniorencup und kann das Turnier anhand dieses Konzeptes vor Ort planen und durchführen. Der Umgang mit einer geeigneten Turniersoftware sollte bekannt sein. Mindestens ein Oberschiedsrichter muss beim Turnier anwesend sein; dieser wird gern vom WTTV gestellt.